

Das Spiel

Einleitung

Der Chor steht im Halbkreis auf der Bühne und tut die Bewegungen zum Lied aus.

Jeder Mensch

Text und Musik: Egon Ziesmann
© Helbling



Je - der Mensch und je - des Tier - chens auf zwei Bei - nen o - der vier
mal im Was - ser, mal auf Land, in der Stadt, am Wal - des - rand,
hat gern ein Zu - ho - r - se und macht dort gern Pau - se,
oft in Strauch und He - cke, doch setzt hier die Schne - cke.

Jeder Mensch: Chor

Jeder Mensch und jedes Tier

auf zwei Beinen oder vier
hat gern ein Zuhörer
und macht dort gerne
mal im Wasser, mal auf Land,
in der Stadt, am Waldesrand,
oft in Strauch und Hecke,
doch setzt hier die Schnecke

beide Arme zum Publikum strecken,
auf sich selbst zeigen

zwei danach vier Finger zeigen
rund stehen

auf den Boden setzen

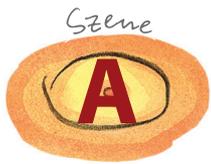
Schwimmbewegungen, Füße ,fahren Rad'

Fußbewegungen weiter

Füße ,gehen' am Platz (sitzend)

Richtung zeigen, aus der die Schnecke kommt.





Schnecke betritt die Bühne und stellt sich in die Mitte. Die zwei Bäume stehen aus dem Chor auf und stellen sich rechts und links von der Schnecke in einigem Abstand auf.

Schnecke:

Ach, gestattet mir, ihr Leute,
dass ich mich kurz vorstell heute:
Einfach Schnecke ist mein Name.
Ich bin eine alte Dame,
die voll Leid und voll Verdruss
stets ihr Häuschen tragen muss.
Langsam nur kann ich mich regen.
Will ich mich vom Ort bewegen,
braucht es eine Ewigkeit.
Ach, das ist mein großes Leid.

Verbeugung der Schnecke und der Bäume

Ach, wie ist es schwer

Text und Musik: Egon Ziesmann
© Helbling



2, 7
19 (Playback)

Schnecke oder Chor

Ach, wie ist es schwer, sein Haus von - her zu tra - gen.
Ich will es nicht, mir tut schon bald der Kra - gen.
1. Wa - rum kann ich nicht wie and - re los und le - dig sein?
Je - der springt um - her und freut sich im Son - nen - schein.

Chords: Dm, A7, Dm, Dm, Fine, C, F, F, C, A7, D.C. al Fine

2. Jeder hat sein Haus im Wasser oder auf dem Baum,
da wo er will, der Höhle hat mancher seinen Raum.

Schnecke:

Das Haus auf meinem Rücken,
ist wahrlich kein Entzücken.
Ist es denn zu etwas Nutz,
oder gar ein Schönheitsputz?
Bei allen andern Tieren
auf zwei Beinen oder viere,
ob mit Flügeln oder nicht,
ist es besser eingerichtet'.
Ich will manche einmal fragen,
hören, was sie dazu sagen.

Bäume Kopf schütteln

Bäume sehen sich fragend an

Lieder

Jeder Mensch

Text: Egon Ziesmann
Musik: Egon Ziesmann
© Helbling 1,6
18 (Playback)

F Dm

Je - der Mensch und je - des Tier, ein zwei Bei - o - der vier
mal im Was - ser, mal auf Land, in Stadt, am Wal - des - rand,

F C F

hat gern ein Zu - hau - se und mit ihm gern Pau - se,
oft in Strauch und He - cke, doch er liebt die Schne - cke.

Ach, wie ist es schwer

Text: Egon Ziesmann
Musik: Egon Ziesmann
© Helbling 2,7
19 (Playback)

Dm A7 Dm

Ach, wie ist es schwer in Haus um - her zu tra - gen.

Dm Dm *Fine*

Ich will bald nicht mehr, mir nützt schon bald der Kra - gen.

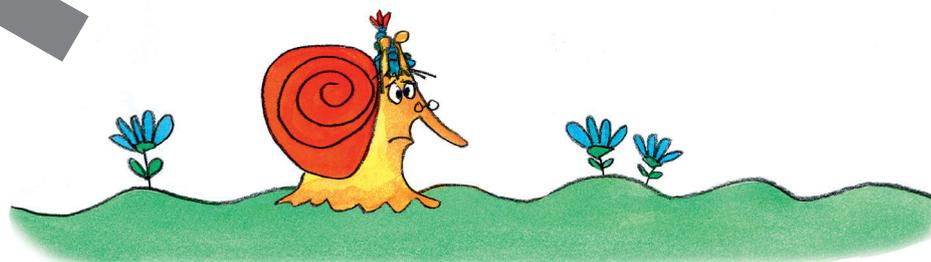
C C F

1. Wa - rum kann nicht alle wie and - re los und le - dig sein?

C F C A7 *D.C. al Fine*

Je - der spaziert um - her und freut sich im Son - nen - schein.

Der Mensch wohnt im Wasser oder auf dem Baum,
und die Schnecke in der Höhle hat mancher seinen Raum.



Die Begleitstimmen: Stabspiele

Jeder Mensch

Text und Melodie von Egon Ziesmann
 Illustration von Helbling
 1,6
 18 (Playback)

Melodie/
Flöte

Je-der Mensch und je - des Tier auf z - we - der vier
 mal im Was - ser, mal auf Land, in der Stadt, mal am Wal-des-rand,

Glockenspiel
(a, c^{hoch}, d^{hoch}, f^{hoch})

Xylofon
(e, f, a)

Bassxylofon
(c, d, f)

F

hat gern ein Zu - hau - se und macht dort gern Pau - se,
 oft in Strauch und He - ge - büsch doch seit hier die Schne - cke.

F C F

